

LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)
gemeinsam mit dem
Verband Holzwirte Österreichs - VHÖ
beide an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 2 / Issue 2

Holz: Rohstoff – Werkstoff – Energiequelle der Zukunft

Wood: Raw material – Material – Source of energie for the future

Holz ist der wichtigste nachhaltig verfügbare Massenrohstoff und das eröffnet ihm damit eine führende Rolle im Wettstreit der Werkstoffe. Durch die traditionelle Prägung des Holzes als Alltagswerkstoff werden die Zukunftsperspektiven des Holzes aber oft nicht erkannt. Der vorliegende Band 2 von LIGNOVISIONEN gibt das Fachsymposium „Holz – Rohstoff, Werkstoff, Energieträger der Zukunft“ im Rahmen des Internationalen BOKU Kongresses 2001 „Leben und Überleben – Strategien für die Zukunft“ wieder. Exemplarisch wird darin aufgezeigt, wie Holz zu einem der wichtigsten Werkstoffe für das Leben und Überleben der Menschheit wird.

Wood is the most important sustainable mass raw material available. As wood has always been a traditional material used in everyday life, we do not immediately realize its importance for the future. It was the target of the symposium „Wood – Raw Material and Source of Energy for the Future“, which was organized within the International BOKU Congress „Life and Survival – Strategies for the Future“, to point out the future importance of wood. The present issue 2 of LIGNOVISIONEN summarizes this symposium, where the potential of wood was demonstrated and selected innovative developments were discussed.

... mehr Information / more info:

Institut für Holzforschung - ihf
Universität für Bodenkultur

Gregor-Mendel Straße 33
A-1180 Wien

www.boku.ac.at/holzforschung

Das Studium der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien

von Alfred Teischinger

Das universitäre Studium der Holzwirtschaft ist in Österreich nur an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) möglich. Das Studium bildet eine ideale Kombination von naturwissenschaftlichen Fächern, Technik und Wirtschaft, die die Absolventen befähigt, technische und wirtschaftliche Führungsaufgaben in Betrieben der Holzwirtschaft und anderen interessanten Institutionen zu übernehmen.

Bevorzugt finden Absolventen des Studienganges Holzwirtschaft in folgenden Bereichen ein Betätigungsfeld:

- ◆ Holzindustrie und Holzhandel wie Sägeindustrie, Holzwerkstoffindustrie (Spanplatten, Faserplatten etc.), Furnierindustrie, usw.
- ◆ holzverarbeitende Industrie (Möbel, Parkett, Fenster, Türen, Holzbau und Fertighausbau, Holzleimbau etc.)
- ◆ Zellstoff- und Papierindustrie
- ◆ weiters in der Maschinen- und Zulieferindustrie (Holzbearbeitungswerkzeuge und Maschinen, Lack-, Leimindustrie)
- ◆ im Bereich der Holzforschung und Prüftätigkeit in einschlägigen Forschungsinstitutionen und Prüflabors
- ◆ im Bereich der Sachverständigen- und Beratertätigkeit (Betriebsplanung, Innovationsmanagement) sowie in der Lehre (HTLs, Fachhochschulen und Universitäten).

Der Lehrplan sieht ein dreigliedriges Studium vor (Abbildung 1). Der erste Studienabschnitt erfolgt gemeinsam mit dem Studium der Forstwirtschaft und vermittelt allgemeine Grundlagen. Der zweite Studienabschnitt umfaßt das fachbezogene Hauptstudium mit den verschiedensten holzrelevanten Fächergruppen wie Holzbiologie, Holztechnologie, Holzchemie, Holzökonomie. Die einzelnen Fächergruppen sind wiederum in weitere Einzelvorlesungen gegliedert wie z.B. „Holztechnologie“ in Holzphysik, mechanische Technologie des Holzes, Materialkunde, Verfahrenstechnik in der Holzindustrie, Maschinen und Werkzeuge der Holzbearbeitung, Elektro-, Meß- und Regeltechnik sowie Arbeitswissenschaften.

Der dritte Abschnitt ist weitgehend modular aufgebaut und ermöglicht durch die Wahl bestimmter Module eine Spezialisierung auf ein bestimmtes Berufsfeld. Module sind u.a. Holztechnologie/Vertiefung, Holz- und Faserwerkstoffe, Fertigungstechnik, Möbelbau, Holzbau, Holzchemie, Unternehmensführung/Rechnungswesen, Holzwirtschaft und Umwelt, Energie- und Verfahrenstechnik usw.

Weiterführende Adressen zum Studium der Holzwirtschaft / BOKU Wien

<http://www.boku.ac.at>

Internet-Homepage
Universität für Bodenkultur Wien

<http://www.boku.ac.at/boku4you>

Studieninformation der Universität für Bodenkultur Wien

<http://oeh.boku.ac.at/strv/fwhw>

Studienrichtungsververtretung der

Forst- und Holzwirtschaft

<http://www.boku.ac.at/holzforschung>

Institut für Holzforschung (ihf) an der Universität für Bodenkultur Wien

<http://www.boku.ac.at/vhoe>

Internet-Homepage des

Verbandes Holzwirte Österreichs - VHÖ

Bei Interesse kann nach Abschluß des Diploms ein Doktoratsstudium angeschlossen werden (siehe Abbildung 1), wobei das Doktoratsstudium auch Absolventen anderer technisch-naturwissenschaftlicher Universitäten und des Fachhochschulstudienganges „Holztechnik und Holzwirtschaft“ (HT Kuchl) offen steht. Im letzteren Fall müssen die Fachhochschulabsolventen zusätzlich ein 2-semestriges Aufbaustudium an der BOKU absolvieren (BGBl. II Nr. 284/1998).

Die Berufs- und Karriereaussichten für „Holzwirtschaftler“ sind derzeit ausgezeichnet.

Literatur

Teischinger A, Lex R (2001) Das Studium der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur im Umfeld von Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. In: LIGNOVISIONEN Bd 1. Eine Holzzeitgeschichte – Konturen der Forschung und Lehre in Österreich. Institut für Holzforschung und VHÖ, BOKU Wien, S. 9-20

Teischinger A (2001) Neuer BOKU Studienplan. Erste Erfahrungen mit dem neuen Curriculum. Holzkurier 56: 37,15

English summary

The curriculum of Wood Technology at the University of Agricultural Sciences, Vienna

The curriculum of Wood Technology (the German name „Holzwirtschaft“ includes the economic aspects) will be presented and summarized here. Figure 1 (Abb 1) shows the structure of the curriculum. It is split up in 3 parts, the third part is a modular part, where the students can specialize in a certain field.

Forst - und Holzwirtschaft

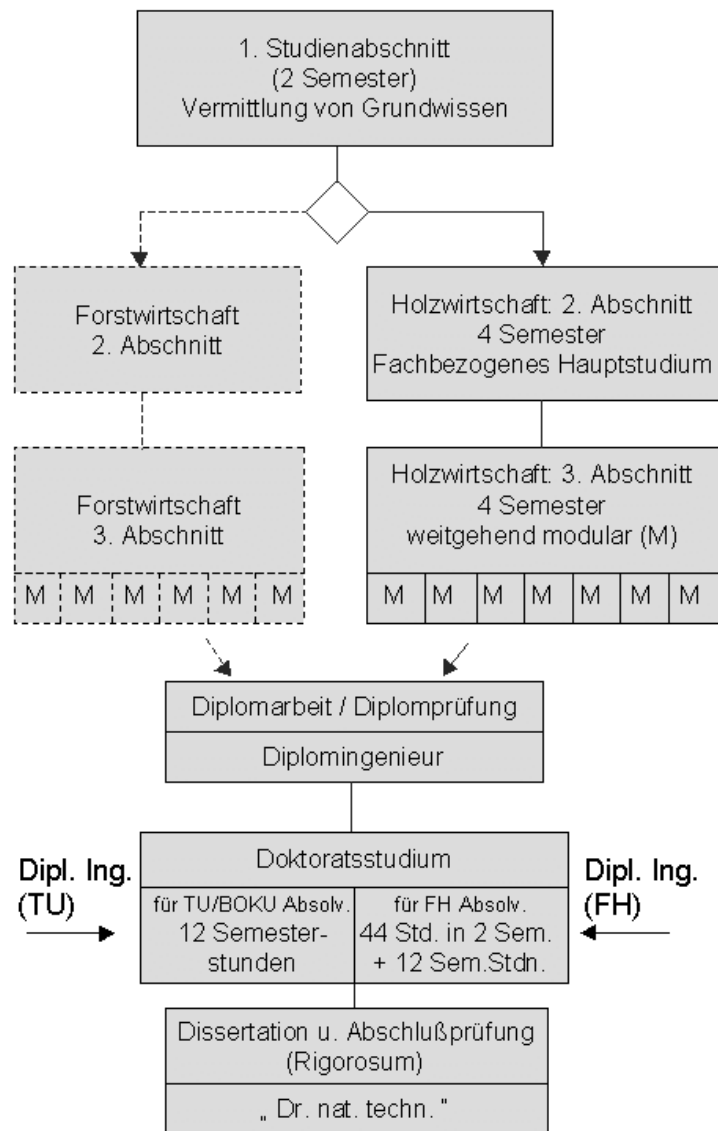


Abb 1 - Struktur des neuen Studienplanes Forst- und Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien (Teischinger 2001)